



Abschlussbericht Sanierungsmanagement Quartier „Stipshausen“

Geschäftspartner-Nummer: 3781035

Zuschuss-Nummer: 12436216

Dauer: September 2019 – August 2022

Ziele des Sanierungsmanagements

Ziel des Sanierungsmanagements war es den Maßnahmenkatalog des Sanierungskonzeptes von 2018 umzusetzen, sowie weitere Projekte zu etablieren um Energieeinsparmöglichkeiten und Beiträge zum Umweltschutz zu entwickeln. Darüber hinaus sollte das Sanierungsmanagement Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger für Förderfragen und Beratung zum Thema Energieeffizienz bieten. Die Stelle des Sanierungsmanagers konnte erst im September 2019 besetzt werden – dies führte dazu, dass beschriebene Maßnahmen aus dem Sanierungskonzept teilweise ihre Gültigkeit verloren hatten (u.a. Vorschläge für die Technik). Die Stelle des Sanierungsmanagers diente auch als Beratungsstelle für mögliche finanzielle Unterstützung durch Fördermittel von kommunalen und privaten Maßnahmen und Beratung zu energetischen Maßnahmen.

Die Stelle des Sanierungsmanagers wurde im Auftrag der Ortsgemeinde Stipshausen durch die Verbandsgemeinde Rhaunen beantragt. Seit Januar 2020 wurde das Management im Fachbereich 2 „Bauliche Infrastruktur“ der fusionierten Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen (rechtliche Nachfolgerin der Verbandsgemeinde Herrstein und Verbandsgemeinde Rhaunen) eingegliedert. Das Sanierungsmanagement der Ortsgemeinde Stipshausen wurde mit 12% der Gesamtarbeitszeit des Sanierungsmanagers besetzt (wöchentliche Arbeitszeit 30h/Woche).

Folgende nicht-investive Maßnahmen (Öffentlichkeitsarbeit) wurden durchgeführt:

- Pressebeiträge und Einladungen zu (Online-) Seminaren.
Aufgrund der Coronapandemie konnten Informationsveranstaltungen fast nur online angeboten werden:
 - WärmeEffizienzKampagne WEK: Zusammenarbeit Energieagentur Rheinland-Pfalz (drei Termine mit unterschiedlichem Inhalt)
 - Onlineseminar „Welche Heizung passt zu meinem Haus?“: Zusammenarbeit Verbraucherzentrale
- Pressebeiträge in der Verbandsgemeindezeitung „Unsere Heimat“
 - „CO2-Preissteigerung“
 - „Dachbegrünung und sein unbeachtetes Potential zur Energieeinsparung und Beitrag zum Umweltschutz“
 - „Mein Altbau – hat der noch Zukunft?“
 - „Salpeter & Schimmel – Feuchte Wände und nasses Mauerwerk“
 - Beiträge der Gartenakademie zur natürlichen Bewirtschaftung der grünen Infrastruktur
 - Verweise auf Onlineseminare der Verbraucherzentrale (Bsp.: „Wärmefahrplan fürs eigene Haus“)

- Beratung für Fördermittel zur Umsetzung verschiedener Sanierungsmaßnahmen, Anschaffung einer PV-Anlage oder Etablierung eines kleinen Nahwärmenetzes

Die Ortsgemeinde Stipshausen war gegenüber nicht-investiven Maßnahmen stets offen und bereit Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit einen Raum zu geben.

Investive Maßnahmen

Folgende Maßnahmen konnten ausgeführt werden.

1. LED-Straßenbeleuchtung:

Durch die Umstellung auf eine LED-Straßenbeleuchtung werden jährlich 26.453 kWh/a und somit 15,6 t CO₂/a eingespart. Bezogen auf die Laufzeit der Straßenbeleuchtung sind dies 312 tCO₂.

2. Alte Schule:

Die Ortsgemeinde Stipshausen hat ein zentral gelegenes Grundschulgebäude, welches einem neuen Zweck überführt werden soll. Das leerstehende zweistöckige Gebäude soll in Zukunft eine Tagespflege und betreutes Wohnen bieten. Da sich das Gebäude in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand befindet und sich das Investitionsvolumen auf etwa 3 Mio Euro summiert, wurde mit Unterstützung des Sanierungsmanagements nach Fördermöglichkeiten recherchiert und Anträge gestellt. Hierfür waren grundlegende Entwurfsplanungen notwendig. Zusätzlich wurde überprüft, ob die Anlieger um das Schulgelände Interesse an einem Nahwärmenetz haben. Leider gab es nur geringes positives Interesse, sodass diese Idee verworfen wurde.

Ebenfalls gab es keine positiven Rückmeldungen auf Fördermittelanträge, die eine zeitnahe Umsetzung der Sanierung ermöglicht hätten.

3. Kindergarten:

Der sich in der Nachbarschaft der alten Schule befindliche Kindergarten sollte an die Wärmeversorgung der Schule angeschlossen werden. Da sich die Sanierung der Schule und das Finden eines Trägers jedoch als schwierig gestaltete, wird der Kindergarten eine eigene Wärmeversorgung erhalten. Anfängliche Überlegungen eine Pelletheizung oder Wärmepumpen zu installieren, standen und stehen in direkter Abhängigkeit zum politischen Geschehen und der Preisentwicklung, welches es Gemeinden nur schwer ermöglicht eine langfristige wirtschaftliche Lösung zur Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften zu bestimmen. Ein Austausch der Wärmeversorgung ist für das Jahr 2023 angesetzt.

Weitere Projekte, die nicht im Maßnahmenkatalog des Sanierungskonzepts erfasst waren, aber dennoch für die Sanierung der Ortsgemeinde wichtig sind und zu Energieeinsparungen führen, bzw. führen werden und den Umweltschutzgedanken unterstützen:

- **Dorfgemeinschaftsgarten:** Durch Fördermittel der LAG Hunsrück konnte die Planung für einen Dorfgemeinschaftsgarten realisiert werden. Dieser Garten soll dazu dienen die grüne Infrastruktur im Ortskern zu verbessern und die pädagogische Arbeit des Kindergartens zum Thema Umweltschutz zu unterstützen. Es ist angedacht die Umsetzung des Dorfgemeinschaftsgarten durch den Naturpark Saar-Hunsrück in den kommenden Jahren umzusetzen.
- **Naturpark-Kita Stipshausen:** Der ortsansässige Kindergarten ist auf Initiative der Sanierungsmanagerin eine Kooperation mit dem Naturpark Saar-Hunsrück eingegangen und wird zukünftig durch den Naturpark Saar-Hunsrück unterstützt. Hierbei wird er Kindergarten Stipshausen in der pädagogischen Arbeit zu den Themen „Naturschutz, Nahversorgung durch regionale Produkte und Nachhaltigkeit“ durch den Naturpark unterstützt (Personal und Sachmittel).

Allgemeine Zusammenfassung

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Corona-Pandemie sehr großen Effekt auf die Durchführung des Sanierungsmanagements hatte und viele Maßnahmen und Projekte ins Stocken geraten sind, bzw. deren Umsetzung stark erschwert bis unmöglich waren.

Das öffentliche Interesse an Informationsveranstaltungen ist als mäßig zu bezeichnen. Es ist davon auszugehen, dass interessierte Bürger sich selbständig durch Recherche im Internet Wissen und Informationen aneignen und nur bedingt weitere Informationen im Rahmen einer Veranstaltung benötigen. Eventuell ist dies ein demografisches Phänomen, da sich zu Veranstaltungen meist ältere Personen angemeldet hatten, die an Informationen aus dem Internet nur eingeschränkten Zugriff haben. Hingegen war das Interesse an der Thermografie sehr gut. Grundsätzlich scheint das Interesse an Informationen zur Energieeinsparung in einer ländlich geprägten Region nicht besonders groß.

Die Sanierung der alten Schule bedarf einer fundierten Finanzierung. Eine Lösung für die Finanzierbarkeit des Projekts hat immer noch eine hohe Priorität in der Ortsgemeinde und wir derzeit durch die Ortsgemeinde noch verfolgt.

Darstellung des weiteren Vorgehens nach Auslaufen der Förderung

Die Ortsgemeinde Stipshausen insbesondere der aktuelle Ortsbürgermeister Frank Marx ist sich bewusst, dass dringender Handlungsbedarf hinsichtlich energetischer Sanierungen besteht. Im Laufe des Sanierungsmanagements hat die Ortsgemeinde nach Möglichkeiten gesucht investive wie auch nicht-investive Maßnahmen zu ergreifen – dies wird sie auch weiterhin verfolgen, auch wenn bisherige Anstrengungen nur mäßig erfolgreich waren. Eine kurzfristige Lösung für die Sanierung des alten Schulgebäudes stellt sich aufgrund der hohen Investitionen als schwierig dar, wird aber weiterhin durch die Ortsgemeinde verfolgt.

Das zweite Hauptziele die energetische Versorgung des Kindergartens wird zeitnah erfolgen. Die Planung wird nun unabhängig von der Sanierung des Schule in Angriff genommen.

In Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin wird derzeit an einem Leitfaden für Neubaugebiete und Sanierung im Bestand gearbeitet. Dieser Leitfaden dient dazu über die alternativen Möglichkeiten zur technischen Gebäudeausstattung und Sanierungsmaßnahmen zu informieren um folglich eine Reduzierung des CO2- Ausstoßes zu erlangen und somit einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Dieser Leitfaden wird auf der Internetseite der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein-Rhaunen veröffentlicht.

Stipshausen, 06.02.2023

(Ort, Datum, Ortsbürgermeister Frank Marx)



Rhummy, 06.02.23

(Ort, Datum, Sanierungsmanagerin Susanne Stumpf)



Ergänzende Tabelle zum Abschlussbericht Quartier "Stipshausen"

Geschäftspartner-Nummer 3781035
 Zuschuss-Nummer 12436216

Investive Maßnahme	Kommunal/ privat	Aktueller Stand	Umsetzung/ Zeitplan	genehmigte Fördermittel	Einsparungen Endenergie (kWh/a)	Einsparungen Primärenergie (kWh/a)	Einsparungen (to CO2/a)	Anmerkungen
Tausch LED-Strassenbeleuchtung	kommunal	abgeschlossen	2019	PTJ	26.454	47.617	14,81	
Sanierung ehemalige Schule	kommunal	offen	bis 2030					Leerstehendes Gebäude Planungen zur Gebäudeumnutzung liegen vor; Finanzierung zur Sanierung ist unklar Anträge für Fördermittel wurden abgelehnt; Träger für Betreutes Wohnen und Tagespflege müssen gefunden werden
Nahwärmenetz alte Grundschule	kommunal	abgeschlossen	keine Umsetzung					eventuell erneute Umfrage nach Sanierung des Schulgebäudes
Kindergarten Heizungstausch, PV-Anlage; Beleuchtung	kommunal	offen	bis 2030					
Energetische Sanierung Sportheim	kommunal	erledigt	kein Umsetzung, da Neubau eines Sportsheims					
Gemeindehaus	kommunal	offen	bis 2030					
Planung eines Mehrgenerationengartens Alter Schulgarten	kommunal	abgeschlossen	2021	LAG Hunsrück Regionalbudget				Angebot der Ortsgemeinde Realisierung soll durch Förderung des Naturpark Saar-Hunsrück erfolgen

Die durchgeführten nicht-investiven Maßnahmen wurden aufgrund der Coronapandemie ausgewählt.

Nicht-investive Maßnahme	Ausführung	Art	Kooperationspartner
Mit gering-investive Maßnahmen Energie sparen"	geplant 2022; Absage wegen mangelndem Interesse	Vortrag	Verbraucherzentrale
Wärmeeffizienzkampagne (WEK) Webinar „Heizen mit Wärmepumpe“	2021	Online	Verbraucherzentrale
Wärmeeffizienzkampagne (WEK) Webinar „Wärmefahrplan für's eigene Haus“	2021	online	Verbraucherzentrale
Wärmeeffizienzkampagne (WEK) „Energieeffizientes Heizen“	2021	Online	Verbraucherzentrale
„Welches Heizung passt zu meinem Haus?“	2021	Online	Verbraucherzentrale
Thermografiespaziergang	2021	Vor Ort/ online	Verbraucherzentrale
„CO2-Preissteigerung“ mit Fördermöglichkeiten	2021	Zeitungsartikel	Energieagentur
„Dachbegrünung und sein unbeachtetes Potential zur Energieeinsparung und Beitrag zum Umweltschutz“	2022	Zeitungsartikel	Eigenregie
Zeitungsartikel „Salper & Schimmel“		Zeitungsartikel	
Anreize zur Sanierung von vor alle alten Gebäuden schaffen	2020/2021	(ursprünglich als Vortrag geplant)	Eiwa Lehmhaus GmbH
Fachbeiträge der Gartenakademie für klimafreundliches Gärtnern	fortlaufend	Zeitungsartikel	Gartenakademie Rheinland-Pfalz
Fachbeitrag Naturpark Saar-Hunsrück	fortlaufend	Zeitungsartikel	Naturpark Saar-Hunsrück
Fachbeiträge Verbraucherzentrale	fortlaufend	Zeitungsartikel	Verbraucherzentrale